BIMwerker
unterstützt durch DICONOMY

vhw Bundesverband Wohnen und Stadtentwicklung

DIGITALE VERWALTUNG



© AdobeStock – WrightStudio

NEU BLENDED LEARNING

Kommunale/r BIM-Manager/in

Digitales Planen, Bauen und Betreiben von Hoch- und Tiefbau-Infrastrukturmaßnahmen

Januar – Februar 2027
Webinar | WB271070

BIM: Warum dieser Lehrgang – und warum jetzt?

Über 70 % der kommunalen Liegenschaften in Deutschland verfügen über keine strukturierte digitale Datenbasis. Gleichzeitig steigen Anforderungen an Transparenz, Kosteneffizienz und Nachhaltigkeit in öffentlichen Bauprojekten kontinuierlich. Building Information Modeling (BIM) ist die methodische Antwort darauf – und längst kein Trend mehr, sondern gelebte Praxis in wachsenden Teilen der öffentlichen Bauverwaltung.

BIM verändert, wie öffentliche Gebäude und Infrastrukturen geplant, gebaut und dauerhaft betrieben werden.

Strukturierte digitale Informationen sind dabei nicht nur Grundlage für effizientes Facility Management – sie bilden auch die Basis für Zukunftstechnologien wie Künstliche Intelligenz, Digitale Zwillinge und Smart-City-Anwendungen.

Dieser Lehrgang vermittelt Ihnen praxisnah und kommunalspezifisch alle Kompetenzen, die Sie für die erfolgreiche Einführung und Anwendung von BIM in Ihrer Verwaltung benötigen – vom ersten Pilotprojekt bis zum Rollout.

Konzept der Fortbildung

Der Lehrgang ist modular aufgebaut und besteht aus sechs Online-Einheiten. Jedes Modul entspricht einem Webinartag mit 6 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten), ergänzt durch praxisnahe Übungen und Fallbeispiele aus realen kommunalen Projekten.

Die Module bauen logisch aufeinander auf – von den Grundlagen über Organisation und Prozesse bis zum abschließenden Praxisworkshop. Teilnehmende profitieren über die BIMwerker-Community vom bundesweiten Erfahrungsaustausch mit anderen Kommunen – auch über den Lehrgang hinaus.

Sie erhalten das Zertifikat „Kommunaler BIM-Manager" (vhw) nach einem erfolgreich abgelegtem Leistungsnachweis. Dieses dokumentiert Ihre BIM-Kompetenz gegenüber Politik, Verwaltungsleitung und Projektpartnern und ist ein anerkannter Nachweis für die kommunale Personalentwicklung.

Modulübersicht und Lernziele

Modul 1 – Einführung in BIM und Bedeutung für die öffentliche Verwaltung
Lernziele: Sie kennen die Grundbegriffe, Ziele und Rahmenbedingungen von BIM und können den Nutzen für Ihre Verwaltung einordnen und kommunizieren.

Modul 2 – Organisatorische BIM-Einführung und Change-Management
Lernziele: Sie können eine BIM-Einführungsstrategie für Ihre Verwaltung entwickeln, Change-Prozesse aktiv gestalten und typische Fallstricke bei der Implementierung vermeiden. Hinweis: Die größte Hürde bei der BIM-Einführung ist nicht die Technik, sondern Organisation, Kultur und Akzeptanz. Dieses Modul setzt genau dort an.

Modul 3 – BIM-Anwendungsfälle, Prozesse und CDE
Lernziele: Sie kennen die relevanten BIM-Anwendungsfälle für Kommunen, verstehen wie BIM-Prozesse im Projekt ablaufen, können Modelle beurteilen und wissen, wie eine CDE als gemeinsame Arbeitsgrundlage funktioniert.

Modul 4 – BIM im Lebenszyklus, Bestand und CAFM
Lernziele: Sie verstehen, wie BIM-Daten über den gesamten Lebenszyklus genutzt und gepflegt werden, können eine Bestandserfassung planen und digitale Bestandsdaten in ein CAFM-System überführen.

Modul 5 – Rollen, Vergabe, Software und Vertragsgestaltung
Lernziele: Sie kennen die relevanten Rollen im BIM-Projekt, können BIM-Leistungen rechtssicher ausschreiben, Software- und Toolentscheidungen beurteilen und Auftraggeber-Informations-Anforderungen professionell formulieren.

Modul 6 – Zukunftsthemen und Praxisworkshop
Lernziele: Sie verorten BIM in der digitalen Zukunft der Verwaltung und entwickeln in vier strukturierten Meilensteinen eine individuelle, präsentationsreife Umsetzungsstrategie für Ihr eigenes Projekt.

Ihr Kompetenzprofil nach dem Lehrgang

Als Kommunale/r BIM-Manager/in sind Sie nach Abschluss des Lehrgangs in der Lage:

- **BIM methodisch zu verstehen und zu bewerten:** Prinzipien, Prozesse, Anwendungsfälle und Grenzen von BIM im kommunalen Kontext.
- **BIM organisatorisch einzuführen:** Strategie, Stufenplan, Change-Management und Schulungskonzepte für Ihre Verwaltung.
- **BIM-Anwendungsfälle und Prozesse zu steuern:** Auswahl, Priorisierung und Qualitätssicherung im Projektalltag.
- **Digitale Bestandsdaten aufzubauen und zu nutzen:** Bestandserfassung, Punktwolken, CAFM-Anbindung und Datenqualitätssicherung.
- **Vergabeverfahren BIM-konform zu gestalten:** AIA, BAP, Lastenheft und rechtssichere Integration in öffentliche Ausschreibungen.
- **Software- und Toolentscheidungen zu beurteilen:** Datenformate, Schnittstellen, IT-Sicherheit und Interoperabilität im Vergabe- und Betriebskontext.
- **BIM als Teil der digitalen Verwaltungsstrategie zu positionieren:** Synergien mit GIS, Smart City, Digitalem Zwilling und KI.

Zielgruppe

Mitarbeitende und Führungskräfte in kommunalen Bau- und Liegenschaftsämtern, im Gebäudemanagement sowie in der Bauverwaltung. Projektsteuernde und Koordinierende in kommunalen Bauprojekten.

Zudem angesprochen sind Architekten, Planer und Fachingenieure, die regelmäßig für öffentliche Auftraggeber tätig sind und BIM-Anforderungen der öffentlichen Hand verstehen und erfüllen möchten.

BIM in die kommunale Praxis bringen: Kooperation von vhw und Diconomy/BIMwerker

Mit dem Lehrgang „Kommunale/r BIM-Manager/in“ bringen der vhw und BIMwerker das Thema Building Information Modeling gezielt in die kommunale Praxis. Der vhw verbindet seine Erfahrung in der beruflichen Weiterbildung für die kommunale Familie mit der BIM-Kompetenz und dem Praxisnetzwerk von BIMwerker. Gemeinsam vermitteln wir kommunalspezifisches Wissen, reale Anwendungsbeispiele, praxiserprobte Arbeitshilfen und konkrete Wege für die Einführung von BIM.

Ziel der Kooperation ist es, BIM-Kompetenzen aufzubauen und Kommunen bei einer wirtschaftlicheren, transparenteren und nachhaltigeren Planung, Realisierung und Bewirtschaftung ihrer Bauwerke zu unterstützen. Ergänzend eröffnet die BIMwerker-Community Möglichkeiten zur Vernetzung und zum kontinuierlichen Erfahrungstransfer über den Lehrgang hinaus.

Ihre Dozierenden



Sebastian Bolle
Consultant Digital Transformation, TÜV SÜD Advimo GmbH



Markus Lampe
Lampus.info, Kopenhagen RE-FM Beratung, CAFM



Anna Braun
Interkommunale BIM-Stabsstelle der Städte Wülfrath und Heiligenhaus



Guido Liesecke
Applikationsingenieur, Mensch und Maschine acadGraph GmbH



Ayham Kemand, M. Sc.
Bauingenieur und Dozent am Institut für Digitalisierung im Bauwesen der Universität Duisburg-Essen



Arnim Spengler
Freier Ingenieur, Gründer eines Construction Tech Startups

Ihre Mehrwerte auf einen Blick

Kommunalspezifisch	Alle Inhalte, Beispiele und Übungen sind auf öffentliche Auftraggeber zugeschnitten.
Netzwerk inklusive	Zugang zur BIMwerker-Community mit Kommunen aus ganz Deutschland.
Anerkanntes Zertifikat	vhw-Zertifikat als dokumentierter Kompetenznachweis.
Praxisorientiert	Übungen in jedem Modul, reale Fallbeispiele, abschließender Praxisworkshop. BIMwerker Praxisdokumente inkludiert.
Zukunftsorientiert	BIM als Grundlage für KI, Digitalen Zwilling und Smart-City-Strategien.



Aufbau und Inhalte

Modul 1: Dienstag, 12.1.2027

Einführung in BIM und Bedeutung für die öffentliche Verwaltung

Anna Braun

- Was ist BIM? Grundbegriffe, Definitionen, Abgrenzungen
- BIM vs. klassische Planung: Unterschiede, Chancen und Risiken
- Nutzen von BIM für öffentliche Auftraggeber: Kosten, Zeiten, Transparenz, Nachhaltigkeit
- Überblick BIM in Projekt, Bestand und Organisation
- BIM-Anwendungsbeispiele aus kommunalen Projekten (Hochbau)
- Nationale BIM-Strategie: Stufenplan des BMVI, BIM Deutschland, gesetzliche Rahmenbedingungen
- Überblick relevanter Normen und Richtlinien (DIN EN ISO 19650, VDI 2552)
- Verfügbare Vorlagen, Dokumente und Einstiegshilfen

Modul 2: Mittwoch, 20.1.2027

Organisatorische BIM-Einführung und Change-Management

Arnim Spengler

- Stufenweise BIM-Einführung: Orientierung → Pilotprojekt → Rollout
- BIM-Strategie und Stufenplan auf Verwaltungsebene entwickeln
- Politische Steuerung: Ratsbeschlüsse, Budgets, Trägerschaft
- Organisatorische Voraussetzungen: Rollen, Ressourcen, Verantwortlichkeiten intern
- Change-Management: Widerstände erkennen, Akzeptanz fördern, Beteiligung sichern
- Mitarbeiterqualifikation, Wissensmanagement und Evaluation
- Schulungskonzepte und Weiterbildungsmöglichkeiten (intern / extern)
- Häufige Fehler in der Praxis – und wie andere Kommunen sie vermieden haben

Modul 3: Dienstag, 26.1.2027

BIM-Anwendungsfälle, Prozesse und CDE

Sebastian Bolle

- BIM-Anwendungsfälle: Überblick, Auswahl, Priorisierung und Abgrenzung für Kommunen
- BIM-Prozesse im Projektalltag: Wer macht was – wann – wie?
- Datenformate im Überblick: IFC, BCF, CAFM-Connect – was bedeutet das für den Auftraggeber?
- Open BIM vs. Closed BIM: Was sollten Kommunen fordern?
- Modelle & Qualitätssicherung
  - Aufbau von Modellen und Detaillierungsgrade
  - Qualitätssicherung: Kollisionsprüfung, Regelprüfung, visuelle Kontrolle
  - Werkzeuge zur Modellprüfung und -auswertung aus Auftraggebersicht
- Common Data Environment – CDE
  - Was ist eine CDE – und was nicht?
  - Ganzheitliche Datenhaltung oder nur für ein Projekt?
  - CDE im Projektprozess: Statusmanagement, Freigaben, Revisionen
  - Anforderungen aus Auftraggebersicht: Was muss ich fordern, was muss ich können?
  - Typische Fehler und Stolpersteine in der Praxis
  - Abgrenzung: CDE vs. Dokumentenmanagement-system vs. CAFM
  - CDE-Anforderungen in der Vergabe: Was muss gefordert, was muss geprüft werden?
- Datenübergabe aus der CDE in den Betrieb

Modul 4: Dienstag, 2.2.2027

BIM im Lebenszyklus, Bestand und CAFM
Anna Braun, Ayham Kemand, Markus Lampe

- BIM im gesamten Lebenszyklus
- Welche Daten entstehen wann und wer braucht sie wozu?
- Datenübergabe in den Betrieb: Qualität, Zeitpunkt, Verantwortlichkeit
- HOAI und BIM: integrierte Leistungen, Zusatzleistungen, Honorarfragen
- BIM im Bestand
  - Warum Bestandserfassung das Kernthema kommunaler BIM-Einführung ist
  - Methoden: Laserscanning, Drohnen, Fotogrammetrie, manuelle Aufnahme
  - Punktwolken: Entstehung, Verarbeitung, Nutzung
  - Scan-to-BIM: Von der Punktwolke zum nutzbaren BIM-Modell
- CAFM
  - CAFM-Systeme: Aufgaben, Marktüberblick, Auswahlkriterien
  - BIM-CAFM-Integration: Datenflüsse, Schnittstellen, typische Stolpersteine
  - Priorisierung von Liegenschaften und FM relevanten Informationen: Wo fange ich an?
  - Datenmigration: Relevante (Alt-)daten identifizieren nutzen, bereinigen, strukturieren
- Datengrundlage für nachhaltiges, kostenbewusstes Facility Management

Modul 5: Montag, 15.2.2027

Rollen, Vergabe, Software und Vertragsgestaltung
Arnim Spengler

- Rollenmodelle im BIM-Projekt
- Projektkonstellationen
- BIM-Projektstrategie: Ziele definieren, Anwendungsfälle festlegen, Komplexität steuern
- Auftraggeber-Informations-Anforderungen (AIA): Inhalte, Aufbau, Praxisbeispiele
- BIM-Abwicklungsplan (BAP): Erstellung, Prüfung, Fortschreibung
- Öffentliche Vergabe mit BIM: Grundlagen des Vergaberechts, BIM-spezifische Anforderungen
- Lasten- und Pflichtenhefte für BIM-Projekte
- Vergabe nach BIM-Kompetenz: Wertungskriterien, rechtssichere Gestaltung
- Software & Tool-Auswahl im Vergabekontext
  - Software-Kategorien im Überblick
  - Was muss die Kommune selbst können – was wird eingekauft?
  - Auswahlkriterien und typische Fehler bei Tool-Entscheidungen
  - IT-Sicherheit, Datenschutz und kommunale IT-Standards
  - Interoperabilität: Was muss ich in der Vergabe fordern?

Modul 6: Dienstag, 23.02.2027

Zukunftsthemen im Zusammenhang mit BIM
Guido Liesecke

Teil 1 – Digitaler Zwilling & BIM

- Was ist ein Digitaler Zwilling – und was nicht?
- Wie baut der Digitale Zwilling auf BIM-Daten auf?
- Einsatzmöglichkeiten im kommunalen Kontext: Gebäude, Infrastruktur, Stadtentwicklung
- Was ist heute realistisch – was ist Zukunft?
- Kommunale Praxisbeispiele

Teil 2 – KI & Smart City auf BIM-Basis

- KI-Anwendungen auf Basis von BIM-Daten: Predictive Maintenance, Energieoptimierung, automatische Modellprüfung
- BIM & GIS: Verbindung von Gebäude- und Stadtdaten
- Smart City: Wo fügt sich BIM in die kommunale Digitalstrategie ein?
- BIM als Teil einer integrierten kommunalen Datenstrategie
- Ausblick: Wohin entwickelt sich BIM in den nächsten 5 Jahren?

Kommunale Praxisprojekte: Gruppenübung und Ergebnispräsentation
Jury: Jakob Przybylo, DICONOMY UG
Eva Wick'l, Stadt Duisburg

Meilenstein 1 – BIM-Ziele & Anwendungsfälle

- BIM-Ziele für das eigene Projekt definieren
- Passende Anwendungsfälle auswählen und priorisieren
- Komplexität und Machbarkeit einschätzen

Meilenstein 2 – Einführungskonzept & Organisation

- Organisatorische Voraussetzungen für das eigene Projekt klären
- Stufenplan und Ressourcenbedarf skizzieren
- Change-Management-Ansatz festlegen

Meilenstein 3 – AIA-Eckpunkte & Vergabeanforderungen

- Wesentliche AIA-Inhalte für das eigene Projekt formulieren
- BIM-Anforderungen für die Ausschreibung definieren
- Software- und CDE-Anforderungen festlegen

Meilenstein 4 – Abschlusspräsentation & Feedback

- Umsetzungsfahrplan vorstellen: Ziele, Organisation, Vergabe, nächste Schritte
- Feedback aus der Gruppe und von den Referierenden
- Ausblick: BIM-Community, BIMwerker-Netzwerk, weiterführende Ressourcen

Umfang der Fortbildung

Webinar | WB271070

Der Umfang der Fortbildung beträgt insgesamt 36 Fortbildungsstunden à 45 Minuten, verteilt auf sechs Tage.

Die Module sind nur zusammen buchbar.

Termine und zeitlicher Ablauf

Modul 1: Dienstag, **12. Januar 2027**
Modul 2: Mittwoch, **20. Januar 2027**
Modul 3: Dienstag, **26. Januar 2027**
Modul 4: Dienstag, **2. Februar 2027**
Modul 5: Montag, **15. Februar 2027**
Modul 6: Dienstag, **23. Februar 2027**

Beginn: jeweils 09:30 Uhr
Ende: jeweils 15:30 Uhr

Technische Voraussetzungen für Ihre Teilnahme

Für das Webinar nutzen wir Cisco Webex Meeting. Wir empfehlen das Herunterladen und die Installation der Anwendungsdatei, da Sie dann alle Interaktionsmöglichkeiten vollumfänglich nutzen können. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf der Webseite zum Lehrgang unter www.vhw.de/va/WB261094.

Preise

2.595 € für Mitglieder des vhw
3.295 € für Nichtmitglieder

In den Teilnahmegebühren sind die Kursunterlagen enthalten. Diese werden als Download in einem Lern-Campusraum zur Verfügung gestellt; hier gibt es auch die Möglichkeiten, sich untereinander zu vernetzen und Beiträge in einem Forum zu posten.

Zertifizierung

Für die abgeschlossene Fortbildung wird das Zertifikat **„Kommunale/r BIM-Manager/in“** vom vhw-Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e.V. vergeben.

Das Zertifikat kann nur vergeben werden, wenn mindestens 80 Prozent der Fortbildungszeiten dieser Veranstaltung besucht und ein Leistungsnachweis erfolgreich bestanden wurden (Online-Multiple-Choice-Test und 10-minütige Präsentation eines Praxisbeispiels).

Wird mehr als ein Veranstaltungstag versäumt oder entscheiden Sie sich gegen einen Leistungsnachweis, können wir nur einen Teilnahmenachweis ausstellen.

Ansprechpartnerin für inhaltliche Fragen

Natascha Blank
T 06132 71496-70
E nblank@vhw.de

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Alle Infos und Buchung unter vwww.vhw.de/fortbildung/ und Eingabe der Veranstaltungsnr. **WB271070** in das Suchfeld. Oder einfach QR-Code scannen:

Sie haben Fragen zu unseren Veranstaltungen?
Rufen Sie unsere Servicehotline Fortbildung an oder schreiben Sie uns:
T 030 390473-610
Mo bis Do 8:00 – 16:00 Uhr, Fr 8:00 – 13:00 Uhr

E kundenservice@vhw.de

vhw.de

vhw Fortbildung

vhw.de

vhw – Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e. V.

Kundenservice
Fritschestraße 27/28 · 10585 Berlin
T 030 390473-610 · **E** kundenservice@vhw.de